

Bauen, Wohnen
und Leben
mit Gundlach

Gundlach Nachbarn

Heft 2 · Frühjahr 2004



Sicher wohnen
Feuerwehrübung und viele
Sicherheitstipps · Seite 4



Grundstein duftet
Ein ungewöhnlicher
Bauauftrag · Seite 6



Punk im Laden
Alexandra Nebel filmt im
Gundlach-Laden · Seite 8



Bewohner gestalteten Hannovers Ibykusweg zur Spielstraße

Sicherheit rund ums Wohnen

Unser Schwerpunktthema auf Seite 4



Gundlach

Liebe Leserinnen und Leser,



früher als angekündigt liegt Ihnen heute die neueste Ausgabe von »Gundlach Nachbarn« vor und ich glaube, sie ist wieder inhaltsreich, interessant und farbig geworden. Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu den einzelnen Beiträgen, – bitte sagen Sie es uns. Schreiben Sie an unsere Redaktion, damit wir unsere kleine Zeitschrift nach Ihren Vorstellungen weiter verbessern können.

Zunächst aber wünschen wir Gundlacher Ihnen, unseren Mieter und Partnern, ein gutes neues Jahr sowie persönliche Gesundheit und Wohlbefinden in Ihrer Gundlach-Wohnung. Zum Wohlfühlen in der eigenen Wohnung gehört auch das Wissen um Sicherheit und gute Betreuung durch den Gundlach-Service, das Schwerpunktthema dieser Ausgabe.

Und weil nach Umfragen fast vier von fünf Mietern zumindest gelegentlich davon träumen, im eigenen Heim zu wohnen, haben wir eine aktuelle, kurz gefasste Übersicht zu den seit 1. Januar gültigen Eigenheim-Förderungsmaßnahmen beigefügt. Das viel-

fältige Angebot von Gundlach und unsere fachkundige Beratung helfen Ihnen, Wunsch und Wirklichkeit zusammen zu bringen.

Gundlach baut ökologisch. Viele Auszeichnungen belegen unser nachhaltiges Engagement für Umweltschutz und wohngesundes Bauen. Unser Bauträger-Angebot ist mit ökologisch testierten Baustoffen ausgestattet, unser Bauunternehmen baut besonders gern für ökologisch interessierte Bauherren. Zum Beispiel aktuell beim Neubau von 96 Vasati-Wohnungen, die im Heft vorgestellt werden. Unsere eigenen Wohnungsunternehmen haben allein in den letzten zwei Jahren über 200 Wohnungen komplett modernisiert und genauso viele durch Außenwand-Dämmungen und modernste Heizungen ökologisch und energiesparend umgebaut.

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen wieder viel Freude in Ihrer Gundlach-Wohnung. Wir werden uns weiterhin bemühen, Sie mit vielen Informationen und gutem Service bestens zu bedienen. Es grüßt Sie sehr herzlich

Dr. Wolf Berthold, Geschäftsführer der Gundlach-Firmengruppe

Kamingespräche zur Zukunft des Wohnens

Wie wünschen sich die Menschen in Zukunft ihr Zuhause? **Welche neuen Wohn-Bedürfnisse** werden sie entwickeln? Zu Fragen, die über den Alltag hinausgehen, gibt es bei Gundlach die so genannten Kamingespräche. Im Dezember 2003 kamen zu solch einer Fachtagung drei Dutzend Wohn- und Baufachleute zusammen: Wirtschaft, Banken, Politik und soziale Einrichtungen waren vertreten, um in lockerer Atmosphäre im Kaminzimmer zu diskutieren.



Im Mittelpunkt stand der **Vortrag des Immobilien-spezialisten Prof. Dr. Eichener**. Vor dem Hintergrund radikaler demoskopischer, technischer und sozialer Veränderungen der letzten und zukünftigen Jahre prognostizierte er einen gnadenlosen **Qualitätswettbewerb**. Der Markt, so Eichener, werde die kleinsten Mängel im Wohnraumbestand abstrafen. Gebot der Zukunft seien daher Kundenorientierung mit zielgruppenspezifischen Angeboten sowie ein **außerordentlicher, kundennaher Service**.



Die anschließenden Gespräche zeigten, dass die Immobilienwirtschaft insgesamt auf die gesellschaftlichen Veränderungen gut eingestellt ist und bereits in den letzten Jahren eine Menge in Bewegung gebracht hat.



Von der Pariser Salonmusik des »Ensemble des fleurs«, das auch die Fachtagung musikalisch begleitete, hatte Gundlach eine CD produzieren lassen, die Geschäftsführer Dr. Wolf Berthold und Gesellschafter Prof. Dr. Dr. Ursula Hansen hier freudig präsentieren. Rechts im Bild Günter Haese, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Gartenheim.

Energiegeladen

Intelligenter Stromeinsatz hilft Kosten sparen

Ob gelb, rot oder blau: Den Energieversorger kann man frei wählen. Aber trotz Freigabe des Strommarktes bewegen sich die Preise wieder auf dem Niveau von 1995. Und wer glaubt, Stromkosten seien gegenüber den Kosten anderer Energieträger zu vernachlässigen, der irrt: Eine Kilowattstunde aus Strom kostet das Vierfache einer Kilowattstunde aus Öl, Gas oder Fernwärme.

Die Kilowattstunde (kWh) elektrischer Energie kostet 18 Cent. Aber nur 3,03 Cent davon bezahlt der Endverbraucher für den Strom selbst. Die restlichen Kostenbestandteile sind: 6 Cent Netzentgeld, 1,1 Cent Messkosten, 1 Cent Vertriebskosten, 0,42 Cent Abgabe nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz, 1,99 Cent Konzessionsabgabe, 0,31 Cent Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz, 2,05 Cent Stromsteuer und 2,54 Cent Umsatzsteuer.

Sparsamer und intelligenter Umgang mit elektrischer Energie schont neben der Umwelt vor allem die eigene Geldbörse.

Haben Sie Ihren Haushalt schon auf »Stromfresser« überprüft? Professionelle Hilfe finden Sie beim Bund der Energieverbraucher e.V. Dort können Sie unter www.energieverbraucher.de Ihren eigenen, vollständigen Strom-Check durchführen und sogar als Excel-Datei herunterladen.

Und wenn Sie Lust haben, können Sie dort auch gleich am Stromsparwettbewerb teilnehmen. Gesucht wird der cleverste Stromsparer. Als Preis winkt die Übernahme Ihrer letzten Stromrechnung durch den Bund der Energieverbraucher.

Gundlachs Mitarbeiter

VermietungsService frisch besetzt



Der Gundlach VermietungsService fasst jetzt alle Wohnungsangebote zentral zusammen. Um Ihre persönlichen Wünsche kümmern sich **Claudia Bantle** (0511/3109-240), **Andreas Olfermann** (0511/3109-298). Gundlach-Wohnungen finden Sie in Hannover, Neustadt am Rübenberge, Schwanewede bei Bremen, Munster im Zentrum der Heide und in Lüneburg – in vielen verschiedenen Größen, Ausstattungen und Preislagen.

Unser Wohnungsangebot finden Sie unter: www.gundlach-wohnen.de



So verteilt sich der Stromverbrauch im Haushalt (ohne Heizung und Warmwasser).

In Gundlach-Häusern wird auf den behutsamen Umgang mit Strom großer Wert gelegt. Auch diese (Neben-) Kosten des Wohnens sollen im engen Rahmen gehalten werden. Teilen Sie Ihrer **Gundlach-Hausverwaltung** mit, wenn Ihnen in Häusern, Treppenaufgängen, Außenanlagen oder Kellern »Stromfresser« auffallen. Die prüfen das und sorgen für Abhilfe!

So sparen Sie Stromkosten

1. Energiesparlampen statt Glühlampen einsetzen. Jede spart während ihrer Lebensdauer über 50 Euro an Stromkosten. Außerdem hält sie wesentlich länger – Sie sparen Neuanschaffungen.
2. Fernseher, Satelliten-Receiver, Stereoanlage und DVD-Player immer direkt am Gerät ausschalten. Wo kein Netzschalter vorhanden ist: mittels Steckleiste abschalten oder so genannte »Powersaver« installieren.
3. Heißwassergeräte, PC, Drucker und Faxgerät ebenfalls mit Schaltleiste oder Powersaver versehen.
4. Achten Sie beim Kauf von elektronischen Geräten auf niedrigen Stromverbrauch, insbesondere auf niedrige Bereitstellung leistung. Dabei Produkte mit der Effizienzklasse A, bei Kühl- und Gefriergeräten die Energieklassen A+ und A++ bevorzugen.
5. Bei Ladegeräten (z.B. Handy, Rasierapparat, elektrische Zahnbürste, Laptop) gleich nach dem Aufladen den Stecker ziehen. Das spart Strom und erhöht die Akku-Lebensdauer.

Schwerpunktthema:

Sicherheit rund ums Wohnen

Wenn morgens um sechs der Hausmeister bei Schnee die Gehwege räumt, damit die Gundlach-Mieter gefahrlos ihre Wohnungen verlassen können, dann ist das nur eine unter vielen Sicherheitsaufgaben rund ums Wohnen.



Schwanewede, Hannoversche Straße 27, am 29.10.2003, 17:52 Uhr – Feuerwehrsirenen heulen. Frank Eretge, kaufmännischer Leiter des Gundlach-Wohnungsunternehmens, Ortsbrandmeister Cornelius Drewes und Feuerwehr-Schriftführer Johann Speketer verfolgen den Einsatz mit kritischem Blick. Drei Trupps mit Atemschutz suchen im »brennenden« Gebäude nach hilfebedürftigen Bewohnern, das »Feuer« wird bekämpft. Eine erfolgreiche Übung!

Bei Gundlach liegt die Sicherheit der Mieter in den Händen der technischen Abteilungen. **Technische Sicherheit** bezieht sich auf Heizungs-, Lüftungs-, Elektro-, Kommunikations- und Schließanlagen wie auf die Gebäudesubstanz. Die Gundlach-Hausverwalter kümmern sich vor Ort um Instandhaltung, Ordnung und Sauberkeit – und manchmal um kleinere Nachbarschaftsprobleme. Zusammen mit erfahrenen Handwerksbetrieben

garantieren sie in besonderer Weise die Wohnsicherheit der Mieter.

Feuerwehrzugänge sind frei zu halten, Feuertreppen werden gewartet, Blitzableiter und **Dächer regelmäßig überprüft**. Gerade für ältere Gundlach-Mieter oder Menschen mit Behinderungen sind gute Beleuchtung, freie Wege und Zugänge wichtig. Besondere Aufmerksamkeit gilt den **Spielanlagen**, deren Geräte und Bepflanzungen in Ordnung zu halten sind.

Die meisten Gundlach-Häuser haben **Generalschließanlagen** mit selbstschließenden Wohnungs-, Haus- und Hoftürschlössern. Dies sind meist fünffach gesicherte Profilzylinder, die im Handel nicht erhältlich sind. Durch **viele Gegen-sprechanlagen** kommen »ungebetene Gäste« gar nicht erst ins Haus.

Dazu tragen auch Briefkästen bei, die Post nur von außen einwerfen lassen oder solche, die frei vor dem Haus stehen.

Der jährlich obligatorische **Abgas-Check an Feuerstellen** (Warmwasserthermen, Blockheizkraftwerke, Heizkessel) durch die Bezirks-schornsteinfeger sowie die **Über-prüfung aller elektrischen Leitun-gen** vor jedem Einzug gehören ebenso zu den Gundlach-Sicherheitsstandards. Seit November 2003 werden zusätzlich durch die Firma Gas-Control **sämtliche Gasleitungen kontrolliert**.

Haben Sie gewusst, dass die meisten **Unfälle im Haushalt** passieren und dass Sie selbst für die technische Sicherheit in Ihren vier Wänden vieles tun können? Überprüfen Sie doch einmal ihre **Haushaltsgeräte** und führen Sie **Haushalt-arbeiten nur gesichert** aus: Steigen Sie zum Beispiel nie auf Stühle oder Tische, sondern benutzen Sie immer eine standfeste Trittleiter. Allen Ihren Vorkehrungen zum Trotz sollten Sie dennoch eine **Unfallversicherung** abschließen.



Hausverwalter Studzinski ist verantwortlich für die Sicherheit im Alltag: Feuerlöscher kontrollieren, Spiel-



Einbruchssicherheit

Ausführliche und kostenlose Beratung über technische Sicherungsmöglichkeiten für Ihre Wohnung oder Ihr Haus erhalten Sie auch von Dieter Vieselmeier und Jürgen Köhn bei der Technischen Beratung im Landeskriminalamt Niedersachsen, Marienstraße 34–36, 30171 Hannover, Telefon 0511/109-15 03

Ein gutes Gefühl, wenn Mieter und Vermieter gemeinsam für Sicherheit sorgen.

Sicherheits-Tipps:

- ◆ Auch tagsüber alle Türen von Wohnung, Keller und Garage abschließen.
- ◆ Fenster und Türen schließen, in Abwesenheit nicht auf Kipp stehen lassen.
- ◆ Niemals fremde Personen in die Wohnung lassen. Bestehen diese auf Zutritt, rufen Sie Nachbarn oder die Polizei (110).
- ◆ Dienstausweise von unbekannten Amtspersonen verlangen. Rufen Sie deren Dienststelle an, prüfen Sie die Rechtmäßigkeit.
- ◆ Sind Sie längere Zeit fort, lassen Sie einen Nachbarn auf Ihre Wohnung achten (Briefkasten leeren, Licht, Vorhänge oder Rollläden bedienen).
- ◆ Zeigen Sie Zivilcourage! Verdächtige Personen oder Fahrzeuge dem Notruf der Polizei melden.
- ◆ Eine gute Hausratversicherung dient auch der Entschädigung bei Einbruch und Vandalismus. Regelmäßig neben den Sicherungsanlagen auch den Versicherungsschutz überprüfen, um etwaige Unterdeckung zu vermeiden.

Sicherheit, und nicht nur die technische, ist für **ältere Menschen** besonders wichtig. Oft sind gerade sie trickreichen Anrufern oder Besuchern ausgesetzt. Diese geben sich als Verwandte oder Freunde aus, täuschen eine Notlage vor und verlangen einen hohen Geldbetrag. Da sollte man sofort die Polizei informieren – echte Verwandte in Not würden das verstehen! Umfassende Informationen über Sicherheit erhalten ältere Menschen beim **Beratungstelefon für Senioren** der Stadt Hannover: 0511/168-402 22.

Das Beste aber bei allen Fragen der Sicherheit sind **gute nachbarschaftliche Kontakte**. Man kennt sich, man hilft sich, hält gemeinsam Augen und Ohren auf, tauscht Telefonnummern aus und bei längerer Abwesenheit übernimmt der Nachbar die Aufsicht über die Wohnung.



Nachgefragt

Das Ehepaar Valentin gehörte zu den Ersten, die Besuch von Mitarbeitern der Gas-Control hatten.

■ Seit 34 Jahren sind Sie Gundlach-Mieter, was halten Sie vom neuen Gas-Check?

Frau Valentin: Als die Leute von Gas-Control kamen, habe ich gleich gesagt: Wieso kommen Sie erst jetzt? Das hätte man schon viel früher einführen sollen.

Herr Valentin: Aber die Herren haben uns gleich erklärt, dass es ihre Prüfmethoden erst seit ein paar Jahren gibt.

■ Und wie ging es weiter?

Herr Valentin: Die haben sich erst mal ordentlich vorgestellt und uns genau erklärt, was sie machen werden. Dann haben sie mit ihrem Gerät Leitung für Leitung bei uns in der Wohnung geprüft.



Frau Valentin: Und danach haben wir sie zum Gasrohr in den Keller geführt.

■ Was ist bei den Prüfungen rausgekommen?

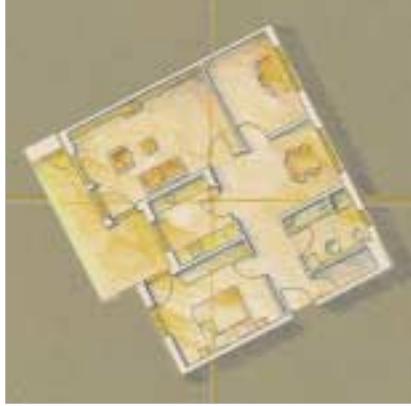
Frau Valentin: Alles in Ordnung, nur eine Kleinigkeit nicht. Ob ich jetzt Angst haben müsse, habe ich gefragt. Da haben die gelacht und uns eine Stelle an der Leitung zur Therme gezeigt und gesagt, dass dort Gas in kaum messbarer Menge entweicht, völlig gefahrlos für Menschen. Das haben sie uns dann am Messgerät gezeigt.

Herr Valentin: Ja, und meine Frau ist gleich mit der Nase ans Rohr, aber da gab es nichts zu riechen. Eben minimal, das registriert nur das Hightechgerät. Die haben das trotzdem gleich abgedichtet.

Frau Valentin: Ich sage ja, die hätten schon viel früher kommen sollen.

Vasati ist die altindische Lehre von der Harmonie des Menschen mit seinen Wohn- und Lebensräumen. Aus ihren Regeln leiten sich Anforderungen an die Bauausführung ab, die in Teilen weit über übliche Bau-standards hinausgehen. Das Wohnungsunternehmen Gartenheim lässt 96 Wohnungen bauen – ein Fall für das Gundlach-Bauunternehmen.

»Wir haben Gundlach als Bauunternehmen engagiert, weil wir dabei ein gutes und vertrauensvolles Gefühl haben – angesichts der speziellen Aufgaben unseres Projektes«, bekundet Gartenheim-Geschäftsführer Günter Haese. Für Gundlach als innovatives Unternehmen mit über 100 Jahren Bauerfahrung ist dieser Auftrag



Auch die einzelnen Wohnungsgrundrisse bauen auf den Vorgaben des Vasati auf.

eine interessante Herausforderung. Im Vasati-Projekt vereinen sich altindische Lehren mit modernster Bautechnik.

Die 96 hochwertigen Wohnungen in sieben Häusern werden im Mauerwerksbau errichtet. Sie bieten 8.000 m² Wohnfläche auf einem fast 12.000 m² großen Grundstück. In der Tiefgarage finden 99 Personenwagen Platz.

Die Vasati-Regeln verlangen Passgenauigkeit ohne Toleranz: Raumgrößen und -höhen der einzelnen Wohnungen müssen auf den Millimeter den vorgegebenen Maßen



Im Norden etwas ungewohnt, im asiatischen Raum nichts Besonderes: Die Zeremonie soll böse Geister fern halten. Wer wollte das nicht?

entsprechen. Nur so ist die vollkommene Harmonie der Bewohner mit Ihrem Gebäude möglich.



Dr. Wolf Berthold sieht die Herausforderungen des anspruchsvollen Projektes gelassen.

Beispiel lichte Raumhöhe: Sie muss exakt 270 cm betragen, gemessen vom Parkett bis zur fertig verputzten und geweißten Decke. Der Estrich muss dafür millimetergenau gegossen werden. Gleicher gilt für die Wände. Im Verputz müssen die Handwerker Abweichungen von Wand zu Wand millimetergenau ausgleichen.



Gartenheim-Vorstand Günter Haese, Vasati-Fachmann Marcus Schmieke und Zeremonienmeister Amara nach dem ersten Spatenstich.



Bernd Dege und Christian Plumeier, die technische und kaufmännische Leitung des Gundlach-Bauunternehmens.

Die Bauzeit beträgt 18 Monate. Nach Fertigstellung der Tiefgarage ist im Januar mit den Wohnungen begonnen worden. Das Richtfest soll noch im November 2004 stattfinden. Den Baufortschritt können Sie bis dahin täglich per Webcam im Internet verfolgen:
www.gartenheim.de

HAUSBLICK 2004
Die Immobilien-Messe

Sonntag, 7. März 2004
11:00 - 18:00 Uhr
Neues Rathaus/Gartensaal

Geänderte Eigenheimzulage

Die Diskussion um die Eigenheimzulage ist entschieden: Seit dem 1. Januar 2004 werden **Alt- und Neubau gleichermaßen** gefördert und es gelten **neue Bemessungsgrenzen**. Im Detail:

- ♦ Die jährliche Fördersumme, die weiterhin achtmal ausgezahlt wird, beträgt 1 Prozent vom Kaufpreis inklusive Grundstück. Es gilt eine Bemessungsgrenze von 125.000 Euro. Sie bekommen also **maximal 1.250 Euro pro Jahr**.
- ♦ **Je Kind** gibt es eine Zulage in Höhe von **800 Euro**.
- ♦ Innerhalb von zwei Jahren darf der **Gesamtbetrag der Einkünfte** einer Einzelperson 70.000 Euro nicht übersteigen, bei einem Ehepaar sind es 140.000 Euro.
- ♦ **Mit jedem Kind** erhöhen sich diese Einkommensgrenzen um **30.000 Euro**.
- ♦ Diese Förderung gilt für den Kauf von **Neu- oder Altbau** gleichermaßen.
- ♦ Beim Altbau wird der **Modernisierungsaufwand** innerhalb der ersten zwei Jahre nach Anschaffung mit einbezogen.

Mit Fragen wenden Sie sich einfach an unseren Vertrieb, Frau Sachs berät Sie gern:
Telefon 0511/31 09 - 291
Und besuchen Sie uns im Internet:
www.gundlach-bau.de

Umweltfreundliche Mobilität

Ein Wagen der teilAuto-Flotte erhöht neuerdings die Mobilität der Gundlach-Mitarbeiter – und das umweltfreundlich und kosten-günstig! Außerhalb der Geschäftszeiten nutzen ihn auch andere Mitglieder. Und warum ein Erdgas-Auto? Erdgas ist preiswerter als Benzin und liefert durch optimale Verbrennung hervorragende Abgaswerte. Eine intelligente und saubere Sache!

Besonderes Angebot für alle Gundlach-Mieter: Nutzen Sie teilAutos zum Vorzugspreis!

Der Verein Ökostadt e.V. ist in der Region Hannover Betreiber von teilAuto. Ökostadt bietet allen Gundlach-Mietern eine reduzierte Aufnahmegebühr: Sie zahlen 114,- statt 129,- Euro. Besitzer von GVH-Abos zahlen lediglich 34,90 statt 49,90 Euro. Dieses Angebot gilt bis zum 31. März 2004. Für Ihre individuelle Mobilität bietet Ökostadt

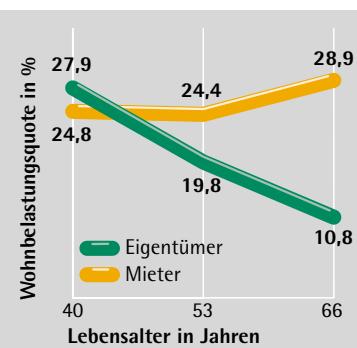


teilAuto-Geschäftsführer Harald Zielstorff bei der Übergabe an Björn Jeschina, Ökologiebeauftragter der Firmengruppe Gundlach.

Pkw, Vans oder Transporter, die Sie problemlos telefonisch oder online buchen. Die Mitarbeiter von teilAuto stehen gern für Ihre Fragen zur Verfügung. Und erwähnen Sie unbedingt, dass Sie Gundlach-Mieter sind – es lohnt sich!

Ökostadt e.V.
im Üstra Service Center City
Karmarschstr. 30 - 32
30159 Hannover
Tel. 0511/169 02 90 · Fax 710 04 61
www.teilauto.de · info@teilauto.de

Eigentum lohnt sich!



Wohneigentum als Instrument der Altersversorgung: Die »Wohnbelastungsquote« gibt an, wieviel Prozent vom Nettoeinkommen für das Wohnen bezahlt wird. Während der Eigentümer anfänglich mehr aufwendet als der Mieter, ist er im Alter deutlich im Vorteil. Der Trend verstärkte sich in den letzten Jahren durch das fallende Zinsniveau.

Quelle: DIW 2001 (Zahlen f. Westdeutschland)

Ausgezeichnet!

Die Stadt Hannover hat im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT 2003 die Firmengruppe Gundlach zum dritten Mal ausgezeichnet, die »mit ökologischem unternehmerischen Handeln zur Verbesserung der Lebensqualität Hannovers und dem Erhalt als starkem Wirtschaftsstandort beiträgt.«



Besonders gewürdigt wurden die wohn-energetischen Konzepte und der vorbildliche Umweltschutz beim Bauen.

»Wir Glücklichen«

Gundlach-Laden »Auf dem Emmerberge« wird zum Filmstudio

Felice (Ginger Wagner) säße wohl noch immer da und träumte davon, Pilotin zu werden, säße noch in ihrer Mitfahrzentrale – wären da nicht dauernd diese mysteriösen telefonischen Anfragen nach Autokennzeichen, die sie als Zeichen für ihre Selbstverwirklichung auslegt. Und wäre da nicht diese Punkband mit komplettem Equipment und zusammengebrochenem Tourbus, die eine Mitfahrtgelegenheit nach Moskau zu ihrem Auftritt sucht.



So erlebt der Zuschauer eine Parabel auf die Möglichkeit des Glücks, das Filmdebüt von Alexandra Nebel, Diplomandin der Fachhochschule Hannover, die Regie führte, Drehbuch schrieb und produzierte.



Gundlach unterstützte die Glücksfindung gemeinsam mit dem MDR (Tonequipment und Kamerawagen), dem Ensemble des Schauspielhauses, Arnold Konerding (Produktionsleitung) und Olaf Markmann (Kamera) und wertet dies als gutes Zeichen. Premiere ist im Juni 2004 im Apollo-Kino, Linden. Danach soll der Film auf verschiedenen Festivals gezeigt werden.



Ihre Meinung

Liebe Leserinnen und Leser, vielen Dank für Ihre Zuschriften, Anregungen und Anfragen. Wir freuen uns über den lebhaften Dialog mit Ihnen ums Wohnen und Leben bei Gundlach. Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2004.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Sie erreicht uns per Post (die vollständige Adresse finden Sie hier links im Impressum) oder per Mail: schaper@gundlach-wohnen.de Ihr Gundlach Nachbarn-Redakteur Hans-J. Schaper jr.

Prämie!

Gundlach-Mieter werben Mieter



Wenn Freunde oder Bekannte auf Ihre ausdrückliche Empfehlung hin eine Gundlach-Wohnung mieten, bekommen Sie nach Abschluss des Mietvertrages und des Eingangs der Mietsicherheit **150 Euro**.

Ihre Vorteile: eine schöne Prämie und neue Nachbarn nach Ihrem Geschmack.

Die genauen Bedingungen sagt Ihnen gern Frau Solka: Telefon 0511/31 09-342

Impressum

Herausgeber:
Dr. Wolf Berthold
Gundlach GmbH & Co
Wohnungsunternehmen
Am Holzgraben 1
30161 Hannover
Telefon: 0511/31 09-0
www.gundlach-wohnen.de
Redaktion: Hans-J. Schaper jr
schaper@gundlach-wohnen.de
Gestaltung: eindruck
Druck: Druckerei Schäfer

Frühjahrstipp

Endlich ist die dunkle Jahreszeit auf dem Rückzug, die Tage werden wieder länger und die Natur ist bereit für eine neue Wachstumsperiode. Auf dem Balkon und im Garten herrscht Betriebsamkeit: Es ist Pflanzzeit.

Für »Balkon-Gärtner« ist es im April Zeit, mit der Bepflanzung ihrer Blumenkästen zu beginnen. Damit sich später üppige Blütenpracht entwickelt, sollte anfangs nicht zu viel gegossen werden. Dies führt zu Staunässe und anschließendem Fäulnisbefall. Kontrollieren Sie deshalb vor dem Gießen unbedingt die Feuchtigkeit der Erde.

Auch »Garten-Gärtner« werden im Frühjahr alle Hände voll zu tun haben. Rosen, Laub- und Nadelgehölze, Beerensträucher und Gräser wollen gepflegt werden: Mit dem Auslichten alter Hölzer, Rückschnitt der Pflanzen, Entfernen abgestorbener und überalterter Triebe und dem Entfernen abgestorbener Blätter geht es los. Dann gibt es neue Energie durch Hornspäne oder Universaldünger.

Ein reichhaltiges Angebot an Pflanzen, Geräten und Zubehör sowie gute fachliche Beratung bieten Fachmärkte. Dort sind oft auch Broschüren oder kleine Videofilme mit genauen Arbeitsanleitungen zu bekommen.

Im Sommer-Heft von Gundlach Nachbarn gibt es einen Wettbewerb: Wer die schönsten Blumen gepflanzt hat, ob im Mietergarten oder auf dem Balkon, kann tolle Preise gewinnen!